

Kempinski Moika 22 Sankt Petersburg

Dem Geschehen ganz nah

Nur wenige Schritte vom Palastplatz entfernt in einem aristokratischen Herrenhaus gelegen, ist die Adresse Moika 22 längst zu einer Institution in Sankt Petersburg geworden.

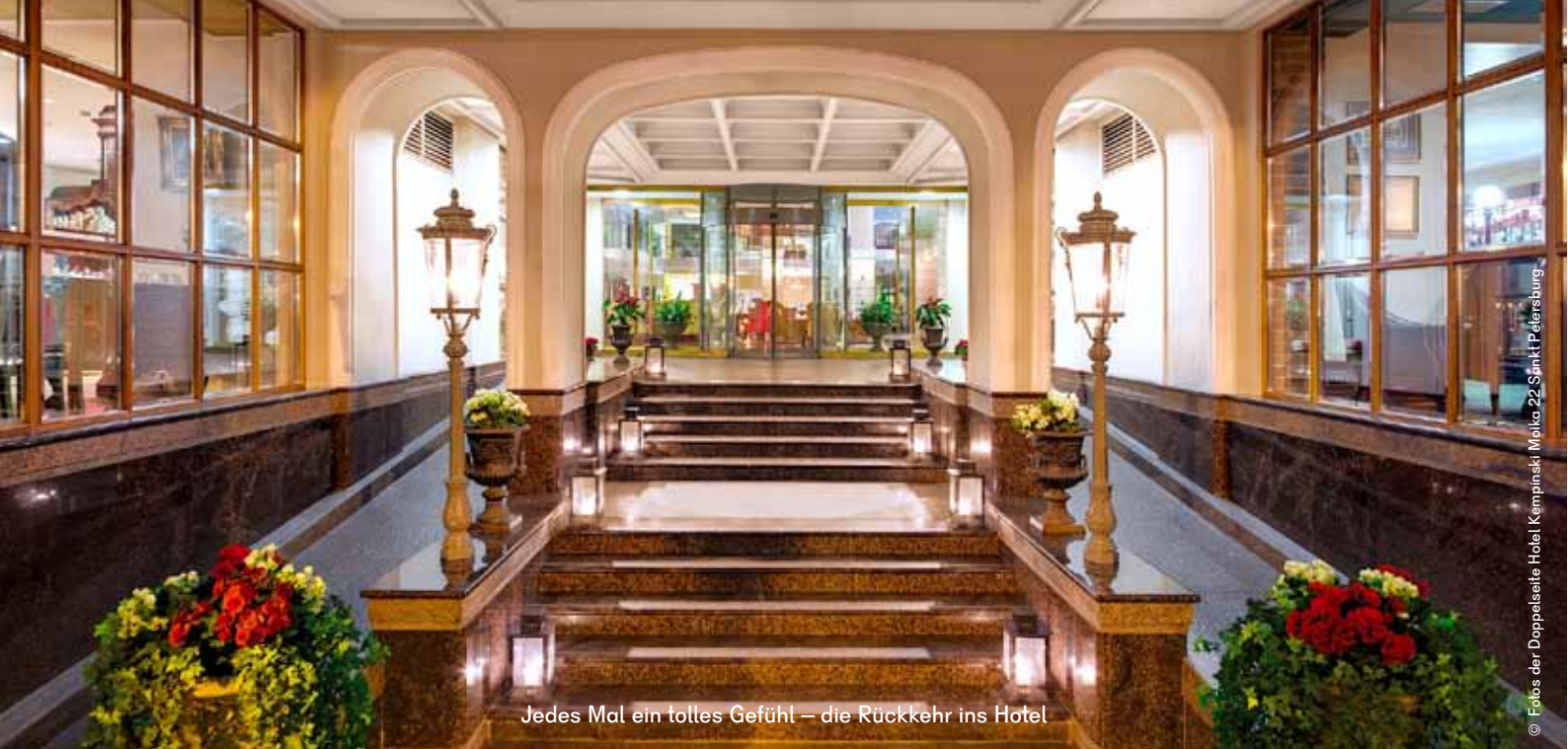
Näher könnte man dem Geschehen der Stadt kaum sein. Als wir die Auffahrt über den roten Teppich zum Eingang schreiten – rechts und links von zwei Empfangsportiers in edlen dunkelblauen Livres flankiert – drehe ich mich um und mein Blick fällt über den Kanal der Moika und den Palastplatz hinweg direkt auf das Hauptportal des Winterpalastes. Wahrhaft königlich.



Ein herzliches Willkommen!



Nomen est omen – Moika 22. Die feine Adresse am Moika Kanal ist Bestandteil des Hotelnamens.



Jedes Mal ein tolles Gefühl – die Rückkehr ins Hotel

© Fotos der Doppelseite Hotel Kempinski Moika 22 Sankt Petersburg

Historie, Pracht & Gegenwart

Die Geschichte

Das ursprüngliche Gebäude wurde bereits im Jahre 1853 errichtet. Kempinski Hotel & Resorts betreibt »Das Moika 22« seit 2006 und mischte damit die Spitzenhotellerie in Sankt Petersburg neu auf.

Die elegante, meterhohe Lobby mit dem mehreckigen Glasspittdach, hellem Marmor, warmen Rot- und Beigetönen, dem festlichen Kronleuchter und dem prächtigen Blumenschmuck empfängt uns zur Begrüßung mit offenen Armen.

Service

Mit der Anmeldung wird uns ein persönlicher Brief überreicht. Aktuelle Veranstaltungen, Konzerte, Events, Restauranttipp und weitere übersichtlich zusammengestellte Informationen erleichtern uns die Gestaltung unseres Programms für die nächsten Tage. So entscheiden wir uns, ein

Konzert des Goethinstituts zu besuchen, das wir direkt über den Concierge buchen. Auch einen tollen Restauranttipp hält der freundliche Mitarbeiter für uns bereit. Ein kleines georgisches Restaurant ganz in der Nähe, über das wir nähere Details erfahren. Ein Anruf – und das Dinner am nächsten Abend ist für uns arrangiert.

Das Ambiente

Die Unterkunft ist für mein Wohlbefinden ganz elementar. Für die nächsten Tage ist das Hotel mein Zuhause. Mein Rückzugsort in einer neuen Welt. Je wohler ich mich fühle, umso freudiger gelingt das Entdecken, das Eintauchen in alles Neue und Schöne der unbekanntenen Stadt.

Das »Moika 22« verfügt über 200 Zimmer und Suiten. Eine Anzahl an Zimmern, die bei der hohen



Executive Room



Badewanne und Tropendusche

Antiquitäten und Gemälde des 19. Jahrhunderts

Mitarbeiterquote bereits nach einem Tag eine persönliche Beziehung zwischen Gast und Mitarbeitern zulässt. Eine Begegnung auf Augenhöhe, die die Ankunft in Sankt Petersburg auch auf menschlicher Ebene spürbar macht.

Das Zimmer

Gold, Weiß, etwas Rot und viel Blau – das sind die Farben der Zimmer, die einem Stadthotel gemäß von der Größe her kompakt gestaltet sind. Wir freuen uns sehr, dass wir trotz sehr guter Auslastung in eine geräumige Suite umziehen können, deren Blick auf den Innenhof geht, was die architektonische Großzügigkeit leicht wettmacht. Die Zimmer und Suiten mit Blick auf die Moika und den Palastplatz müssen ein wahrer Traum sein.

Bei den Suiten gibt es vier unterschiedliche Kate-

gorien. Alle sind mit Antiquitäten und Gemälden des 19. Jahrhunderts und modernster Technik ausgestattet. Historische Authentizität trifft auf aktuellen Technikkomfort. Einer der Punkte, für den das Kempinski-Qualitätssiegel steht und den ich sehr schätze. Er zeigt sich hier bestens umgesetzt.

Sehr nett auch das »Gute-Nacht-Hupferl« auf dem Nachttisch am Bett, das der Aufdeckservice zurücklässt. Wir brauchen einen Tag bis wir entdecken, dass es sich um feinstes russisches Nougat handelt.

Das Bad

Das Badezimmer in unserer Suite lässt keine Wünsche offen. Edelster heller Marmor, großräumig, mit zwei Waschbecken, Badewanne und begehrter Tropendusche, mit hochwertigen Kempinski Toilet-



Sich im Whirlpool den richtigen Überblick verschaffen ...



Das Frühstück

© Fotos der Doppelseite Hotel Kempinski Moika / Sankt Petersburg

Kleiner, aber feiner Wellnessbereich

tenartikeln und großzügiger Ablagefläche für unsere persönlichen Badeutensilien. Perfekt, um sich in aller Ruhe schönzumachen für den nächsten Ausflug.

Wellness

Anders als in vielen anderen Stadthotels befindet sich der kleine aber feine Wellnessbereich mit Fitnessraum, Sauna, Dampfbad und Whirlpool im 8. Stock, hoch über den Dächern von Sankt Petersburg. Das Highlight: das Panoramafenster.

Auch wenn mir der erste Bademantel einen unmissverständlichen Wink gibt wie weit ich von Size 0 entfernt bin, die wohl die meisten der gertenschlank schönen Russinnen tragen, die auf den Gassen von Sankt Petersburg im Minirock locker vor uns herstolzieren, so bekomme ich doch schnell

und mit einem sehr verständnisvollen Lächeln der sympathischen SPA-Managerin eine passende Größe überreicht. In einem wunderbar flauschig-frischen Orange.

Die Hotelleitung

Der Deutsche Simon Zaglmann verfügt über langjährige internationale Erfahrung und zeichnet für die Hotelleitung verantwortlich. Er startete seine Karriere 2002 bei Kempinski, gehörte zum Preopening-Team des Emirates Palace in Abu Dhabi und wurde nach Stationen in München, Budapest und am Roten Meer 2009 Hotel Manager im Hotel Indonesia Kempinski in Jakarta und anschließend im neu eröffneten Siam Kempinski Hotel in Bangkok bevor er das »Moika 22« übernahm.



Fulminanter Start in den Tag

Kulinarik

In Sachen Kulinarik gibt es einiges zu entdecken. Das Frühstück begeistert schon durch seine Präsentation. Der Frühstücksraum grenzt an die elegante Lobby an. Die einzelnen Speisen – darunter eine Miso-Suppe mit wählbaren frischen Zutaten sowie diverse Müslis und Mehlspeisen, Fischcarpaccio-Spezialitäten, frisches Obst und selbst hergestellte Yoghurts – locken dekorativ auf einem Vintage-Regal in der Mitte des Raumes.

Kaminbar

Die ebenfalls an die Lobby angrenzende Kaminbar bietet genau das richtige Ambiente für einen abendlichen Absacker und ist auch bei Einheimischen sehr beliebt.

Das Bellevue

Das Restaurant Bellevue, das am 3. Juni 2019 frisch renoviert seine Pforten öffnete, ist mit seinem Blick weit über die Dächer von Sankt Petersburg einzigartig und verdient eine ausführliche Vorstellung.

Der Rubin-Faktor

Lage. Lage. Lage. Mitten in Sankt Petersburg, geprägt vom Baustil der Paläste der russischen Aristokratie in eben einem solchen Gebäude zu wohnen, ruft ein ganz besonderes Verständnis für die Schönheit der Stadt hervor. Absolut empfehlenswert.

www.kempinski.com/st-petersburg/



Hoch über den Dächern von Sankt Petersburg

© Hotel Kempinski Moika 22 Sankt Petersburg

Das Panorama Restaurant Bellevue

Aus der Vogelperspektive

Neuer Glanz mit atemberaubender Aussicht. Nach der Neueröffnung strahlt das Bellevue Restaurant im Kempinski Hotel Moika 22 über den Dächern von Sankt Petersburg in neuem Glanz.

Höhenflug

Es verschlägt uns kurzfristig den Atem, als wir im neunten Stock aus dem Lift treten. Goldene Kuppeln strahlen uns im sommerlich-magischen Abendlicht, das in den weißen Nächten kaum untergeht, entgegen.

Das Ambiente

Wenig Stahl, dafür viel Glas. So viel, dass man sich fast im Freien glaubt. Wobei es auch Terrassenplätze gibt, doch der Abend ist zu frisch. Die Großzügigkeit der Architektur überwältigt. Das Blau der



»Molle« Ei: aus eingelegtem Pfeffer, gerauchter Sahne, Frisé-Salat und Croutons

Tigerkrevetten mit Sellerie, Kokoscreme, Garnelenbutter und Erbsen

Pelmeni mit Hirschfleisch und Foie Gras, in Trüffelsauce und Champignons

Skirt-Rindersteak serviert mit Spinatgnocchi und Ricotta, Karottenpüree in Sordolez-Sauce

Stühle und Tische korrespondiert mit dem Blau des Himmels, sobald es sich zeigt. Die hellen Farben der Bar, die Konzentration auf das Wesentliche zelebriert und hält die Bühne frei für das, was diesen Platz zu etwas ganz Besonderem macht: Die einmalige Aussicht auf die Kuppeln und Dächer der Stadt.

Die Auswahl macht's ...

Doch das ist nicht alles, wie wir nach einem Blick in die Karte sehr schnell erkennen. Die Auswahl und die Kombinationen der Speisen sind sehr sorgfältig abgestimmt. Auch hier die Konzentration auf

das, was schmeckt. Wir bestellen und fangen an zu genießen. Glücklicherweise entdecken wir dieses wunderbare Plätzchen so nah dem Himmel, in Sankt Petersburg. Einer der Momente, die immer in Erinnerung bleiben werden, auch den Teenagern.

Der perfekte Ausklang unseres Roadtrips von Moskau nach Sankt Petersburg. Wir sind überzeugt: Gerade mit Teenagern ist eine solche Reise goldwert. Sie sehen etwas von der Welt, ihre Neugierde ist geweckt. Es macht Spaß, mit Mama und Papa zu verreisen und eines wird es bestimmt nicht: langweilig.